

VEGETATIONSKUNDLICHE UNTERSUCHUNGEN AUF DER HOCHWIESE AM REIßKOFEL (GAILTALER ALPEN)

Zusammenfassung

Zur Dokumentation der aktuellen Vegetation der ehemaligen Bergmähder am Reißkofel (Gailtaler Alpen, Kärnten) wurden 53 Aufnahme­flächen pflanzensoziologisch erfasst. Die 10 m² großen Aufnahme­flächen wurden, verteilt auf alle im Feld unterscheidbaren Vegetationstypen im Untersuchungsgebiet, subjektiv ausgewählt. Die Vegetationsaufnahmen wurden in das vegetationskundliche Datenbanksystem „Turboveg“ eingetragen, als xml-File exportiert und im vegetationskundlichen Verarbeitungsprogramm „Juice“ mit dem hier integrierten Programmpaket „Twinspan“ nach floristischen Merkmalen sortiert. Die auf diese Weise gewonnene geordnete Vegetationstabelle zeigte, dass die Aufnahmen den montanen-subalpinen Rasen der Assoziation Campanulo-scheuchzerii-Festucetum noricae (Isda, 1986) zugeordnet werden können. Es konnten drei verschiedenen Subassoziationen nachgewiesen werden. Die Gesellschaften sind durch das Auftreten von Charakterarten der Klassen Seslerietea albicantis und Cariceatea curvulae gekennzeichnet. Ausgehend von der erhobenen Nutzungsgeschichte und dem aktuellen Einfluss der Beweidung kann auf Sukzessionsabläufe geschlossen werden, dies wurde durch die geographische Nähe zum hervorragend untersuchten Bergmahd-Gebiet Mussen im Lesachtal erleichtert. Die im Feld analog in ein Orthofoto eingetragenen Aufnahme­punkte wurden in ArcGIS 9 in ein digitalisiertes Orthofoto übertragen und je nach Zugehörigkeit zu einer Subassoziation eingefärbt. Basierend auf den Erhebungen wurde eine Einschätzung der Wirkung der aktuellen Nutzung auf die Vegetationsentwicklung versucht und Grundzüge eines wünschenswerten Managements der artenreichen Flächen dargestellt.

VEGETATIONSKUNDLICHE UNTERSUCHUNGEN AUF DER HOCHWIESE AM REIßKOFEL (GAILTALER ALPEN)

Abstract

The aim of this thesis paper is to document the current vegetation of former high mountain meadows at a region of the Reißkofel (Gailtal Alps, Carinthia). A total of 53 vegetation relevés were made each with a size of about 10m². The vegetation data was feed into the database system „Turboveg“, exported as a xml-file and sorted out in the processing programme „Juice“ and its programme „Twinspan“ according to floristic characteristics. Results show that the high mountain grassland can be assigned to the association of Campanulo-scheuchzerii-Festucetum noricae (ISDA, 1986). This grassland community appears in three different shapes and is characterized by the occurrence of plant species of Seslerietea albicantis und Cariceatea curvulae. Due to its history of use and the current grazing, slight differences in vegetation of fallows occur. Supportive of this suggestion is the superb analysis of the Bergmahd-area Mussen in the Lesachtal valley. Data that was documented analogically into Orthofoto, was later put into a digital Orthofoto ArcGIS 9 and coloured according to the different types of vegetation. Based on this investigation a prospective management for nature conservation is proposed.

Keywords

Campanulo-scheuchzerii-Festucetum noricae, Bergmähder, Brache, *Festuca norica*, *Festuca paniculata*, Nutzungswandel, Lawinarwiese, Hypochoeris uniflora-Festucetum paniculatae, Gailtaler Alpen

Schelch, Daniela Johanna

Graz, 2011